

3. Februar 2007
Presseaussendung von „Österreich“

Verkehr/Politik

ÖSTERREICH: Faymann will Aufsichtsräte von ÖBB und Asfinag verschränken

Beide Unternehmen sollen gemeinsame Töchter für Planung, Finanzierung und Einkauf gründen

Wien (OTS) - Auf eine Infrastrukturholding konnte sich die Koalition nicht einigen. In der Tageszeitung ÖSTERREICH (Sonntagsausgabe) erläutert Infrastrukturminister Werner Faymann nun Details seines Planes, trotzdem "Straße und Schiene zusammenzuführen". Konkret werden ÖBB und die Straßenbau-Gesellschaft Asfinag laut Faymann über die Aufsichtsräte verschränkt. In den nächsten Wochen wird der Minister etliche Änderungen in den Aufsichtsräten von ÖBB und Asfinag vornehmen. Möglichst viele Aufseher sollen dann in beiden Gremien sitzen, bestätigt Faymann gegenüber ÖSTERREICH; um eine gemeinsame Steuerung der beiden Unternehmen zu gewährleisten.

Auf Unternehmensebene will Faymann Planung, Finanzierung und Bestellung für Straße und Schiene zusammenlegen", sagt er in ÖSTERREICH. Dem Minister schwebt vor, dass ÖBB und Asfinag diese Bereiche ausgliedern und in gemeinsame Tochterfirmen einbringen. Ziel ist, Schienen- und Straßenbau besser zu koordinieren und effizienter zu machen. Faymann: "Ich will zehn Prozent mehr ums gleiche Geld bauen."

Rückfragehinweis:
ÖSTERREICH
Chefredaktion
Tel.: (01) 588 11 / 2510, 2810 oder 2910
mailto:redaktion@oe24.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0026

2007-02-03/14:52

031452 Feb 07